

6 Mitteilungen

Die Lichtenberg-Gesellschaft

Gründung und Ziele

Nach vorbereitenden Diskussionen während des 2. Lichtenberg-Gesprächs am 1. Juli 1977 versammelten sich am 2. und 3. Oktober 1977 in Ober-Ramstadt Bernd Achenbach, Hans Ludwig Gumbert, Dr. Ernst Johann, Dr. Georg Christoph und Dr. Astrid Lichtenberg, Peter Neumann, Prof. Dr. Wolfgang Promies und Otto Weber. Sie beschlossen die Gründung einer Lichtenberg-Gesellschaft. Als ihre wichtigsten Ziele formulierten sie:

1. Die Pflege und Verbreitung des Andenkens an Georg Christoph Lichtenberg.

2. Die Erforschung seines literarischen und wissenschaftlichen Werks, seiner Wirkung und Nachwirkung, verbunden mit der Erforschung der Kultur- und Wissenschaftsgeschichte in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

Zum ersten Vorsitzenden der Lichtenberg-Gesellschaft wurde Professor Dr. Wolfgang Promies (Bad Zwischenahn), zum Geschäftsführer Ingenieur Otto Weber (Ober-Ramstadt) und zum Schatzmeister Dr. Ernst Johann (Groß-Gerau) gewählt. Am 1. Juli 1978 fand in Ober-Ramstadt die erste ordentliche Mitgliederversammlung statt, an der 25 Mitglie-

der teilnahmen. Die Mitgliederversammlung beschloß die Satzung der Gesellschaft und beauftragte den Vorstand, für die Herausgabe eines regelmäßig erscheinenden Mitteilungsblattes der Lichtenberg-Gesellschaft die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

In Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung fand erstmals eine Lichtenberg-Tagung statt. Ihre Schwerpunkte waren eine von Otto Weber im Museum Ober-Ramstadt aufgebaute Ausstellung „250 Jahre Göttinger Taschenkalender“. Über das Thema der „Modenkupfer im Göttinger Taschenkalender“ gab es, ebenfalls von Otto Weber arrangiert, eine vergnügliche Lesung mit Dias durch Julia Gerlach und Oliver Gerhardt vom Lichtenberg-Gymnasium in Darmstadt. Am 2. Juli 1978 folgte der Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Sauder (Saarbrücken) über „Lichtenbergs ungeschriebene Romane“, an den sich eine lebhaft Diskussions anschloß. Das positive Ergebnis '78 war: alle Teilnehmer waren sich darin einig, daß auch in Zukunft die alljährliche Mitgliederversammlung mit einer Tagung verbunden werden sollte. W. P.

Presse-Stimmen zur 1. Jahrestagung der Lichtenberg-Gesellschaft

Georg Christoph Lichtenberg, der witzige Prophet und geniale Physiker und Astronom, hätte an seinem 234. Geburtstag viel Freude an dem Geschehen gehabt, das seine Freunde und Verehrer in Lichtenbergs Geburtsort Ober-Ramstadt arrangierten. In konsequenter Verbesserung jährlicher Geburtsstagsveranstal-

tungen entstand ein Treffpunkt verwandter Geister, zu dem sich profilierte Lichtenberg-Experten im literarischen und naturwissenschaftlichen Bereich in internationaler Dimension einfanden. Die Gründung einer Lichtenberg-Gesellschaft am 2. Oktober 1977 war ein Meilenstein in der internationalen Partner-